

Triumph im dramatischen Finale

Heimsieg. Die Praxis-Neue-Mittelschule aus Salzburg entschied zum zweiten Mal die Fußball-Schülerliga für sich.

GEORG SCHINWALD

MITTERSILL (SN). Spannender hätte das Endspiel der 37. Sparkasse Schülerliga-Bundesmeisterschaft in Mittersill nicht sein können. Das Match zwischen der Praxis-Neue-Mittelschule Salzburg und der SMS Wien 10 Wendstattgasse stand auf einem beachtlichen Niveau und war bis in die letzte Spielminute hart umkämpft. Letztlich setzten sich Salzburger mit 3:2 (1:0) durch.

Vor den Augen von ÖFB-Teamspieler Paul Scharner hatten zunächst die Salzburger, die alle für Red Bull spielen, die besseren Chancen und gingen durch Tobias Reischl mit 1:0 in Führung. Nach dem Wechsel kamen die Wiener besser in Spiel. In der 45. Minute glichen sie durch Turan Aydin aus. Sieben Minuten später war es erneut Aydin, der sein Team in Führung brachte. Doch die Red-Bull-Kicker bewiesen Moral. Luca Meisl (52.) und Dietmann (55.) stellten mit ihren Toren den Erfolg sicher. „Die Jungs haben im Finale alles gegeben. Wir kommen nun als Bundesmeister zurück, das ist ein super Erfolg für unsere Schule“, sagte Trainer Marek Rzepecki. Für die Salzburger war es der zweite Triumph in der Schülerliga nach 2010.

Das Spiel um Platz drei konnte das SMS Graz-Bruckner gegen die SHS Linz-Kleinmünchen 5:1 für sich entscheiden. Die SHS Seekirchen landete auf Platz sechs.



Goldmedaillen und Meisterteller für die besten Schülerkicker Österreichs.

Bild: SN/GEPA



Sehr begehrt: Paul Scharners Autogramme. Bild: SN/GEPA



Die enttäuschten Verlierer des Finales. Bild: SN/GEPA

Daten & Fakten

Dritter Titel für ein Salzburger Team

Für Salzburg ist es nach 1979 (HS Mittersill) und 2010 (Praxis-NMS Salzburg) der dritte Titel in der Geschichte der Sparkasse-Schülerliga. Die erfolgreichsten Bundes-

länder sind weiterhin die Steiermark und Wien mit je acht Bundesmeistertiteln.

Paul Scharner, 40-facher Nationalteamspieler, beobachtete das Endspiel und kürte Bayram Haydar (SMS Wien 10, Wendstattgasse 5/II) zum besten Spieler des Fina-

les. Dieser erhielt ein signiertes Trikot der österreichischen Nationalmannschaft. Wie auch im Vorjahr wurde die teilnehmende Mannschaft aus Kärnten, das ESSZ Spittal/Drau, zur fairsten Mannschaft des Finalturniers gewählt.

SN VIDEO Ein Video vom Finalspiel finden Sie auf www.salzburg.com/video powered by **BUZUKI**